

„e5“-Arbeit in Nassereith

Aktionen am Autofreien Tag im zweiten Jahr der Teilnahme im „e5“-Bündnis

Die kürzlich stattgefundenene Mobilitätswoche nutzten die Energiearbeiter der Gemeinde Nassereith, um der Jugend des Dorfes die Wichtigkeit des sorgsamsten Umgangs mit den Ressourcen zu vermitteln. Viele weitere Aktivitäten rund um Wiederverwertung und Nachhaltigkeit stehen schon seit Beginn des Beitritts der Gemeinde zum „e5“-Programm auf der Agenda des Energieteams.

Von Agnes Dorn

„In den Sommerferien haben wir zusammen mit Jugendlichen ungebrauchte Gegenstände up-cycelt und als Blumen ein neues Leben gegeben“, erzählt Manuela Mayer von einer der vielen Aktionen, die in Nassereith das soziale Leben mit mehr Nachhaltigkeit erfüllen. Außerdem haben die Kinder der Volksschule Blumen und Wiesentiere aus Karton gebastelt und mit diesen in der Mobilitätswoche Mitte September den Ortskern geschmückt. Der letzte Schultag dieser Woche stand außerdem ganz im Zeichen des Pedibusses, weshalb der Schulbus in der Garage blieb und die Kinder mit viel Freude und Begeisterung durchs Dorf gewandert sind. Der Platz vor der Schule wurde dann mit Straßenkreide verschönert und die hungrigen Mägen mit einer von der Gemeinde spendierten Jause gefüllt. Der eigentliche autofreie Tag am Samstag wurde dann mit einem Weißwurstfrühstück am Postplatz gebührend begangen. Der Stockschießen Verein war mit dem Plattlschießen vor Ort. Der Bobbycar-Parcour war bei den Jüngsten ebenso beliebt wie das Kinderschminken. Auch Landesrätin Beate Palfrader zeigte sich beim Besuch der Veranstaltung begeistert vom Engagement des „e5“-Teams.

VIELE INITIATIVEN, VIELE AKTEURE. Schon im ersten Jahr seit dem Beitritt der Gemeinde zum „e5“-Programm hat Nassereith einige Akzente gesetzt, um das Dorf energietechnisch nachhaltiger zu gestalten. Am 4. April 2017 erfolgte der einstimmige Beschluss des Gemeinderats dem Energiebündnis beizutreten und bereits im August des gleichen Jahres hat das sechsköpfige Team aus Bürgermeister Herbert Kröll, Amtsleiter Gerhard Spiel-



Upcycling kann das Dorf schöner machen, wie die Jugend von Nassereith bewiesen hat.

mann, dem Energie-Beauftragten Kurt Stengg, Dietmar Unterlechner, Gemeinderätin Manuela Mayer und Gemeindeblatt-Chefredakteur Christian Öfner seine Arbeit aufgenommen. Ein E-Mobil als Dorf- und Seniorentaxi wurde von der Gemeinde vor zwei Jahren angeschafft, das sich bereits bestens bewährt hat. Auch aufs Fahrradfahren wird in Nassereith besonderes Augenmerk gelegt: Ein Fahrradflohmärkte und die Teilnahme am Fahrradwettbewerb sind kommunale Mosaiksteine, die das Bild der Gemeinde, die inzwischen direkt am Radweg gelegen ist, ergänzen. Außerdem konnte ein Repair-Café die Bürger einen Schritt von der Wegwerfgesellschaft weg führen und für heuer ist weiters ein Flohmärkte für Wintersportgeräte angedacht, der den ständigen Neuerwerb von Ski, Snowboard und Rodel eindämmen soll. Für alle öffentlichen Gebäude in Nassereith werden nur mehr umweltfreundliche Reinigungsmittel verwendet und die Gemeindezeitung, die immer wieder Themen des



Barbara Erler-Klima überreicht „e5“-Teamleiter Gerhard Hauptmann das „e5“-Gemeinde-Ortsschild.

RS-Foto: Dorn



Auch Landesrätin Beate Palfrader (5. v. l.) besuchte am autofreien Tag die Gemeinde und genoss die Stimmung sichtlich.

Fotos: Mayr

Umweltschutzes aufgreift, ist auf ökologisch unbedenklichem Papier mit ebensolcher Farbe gedruckt. Der Verzicht auf Wegwerfgeschirr bei Veranstaltungen des Vereins Dorferleben, die Computertage und die Energiebuchhaltung der Gemeinde sind weitere Bausteine auf dem Weg zum nächsten Audit, für dessen Erfolg das „e5“-Team ein einfaches Rezept hat: „Das Geheimnis für die vielen Initiativen ist, dass fraktionsübergreifend gearbeitet wird. Alles, was wir bisher getan haben, ist von den Leuten super angenommen worden.“

